

Chancenauswertung verhindert bessere Platzierung des FC Mönchhof

Dienstag, den 10. Januar 2012 um 00:00 Uhr

Gefällt mir

Was hat der **FC Mönchhof Betonwerk-Kirschner** für eine Herbstrunde hinter sich? Teilweise spielte man tollen Fußball und doch verlor man so manches Spiel, das schon als gewonnen erschien. **fanreport.at** sprach mit **Trainer Rainprecht**, der mit seiner Schlussbemerkung Anlass zum Spekulieren gab:

fanreport.at: "Ein guter Start, der Rest war etwas verkorkst!" Kann man den Herbst des FC Mönchhof so zusammenfassen?

Rainprecht: Diese Aussage von dir wird es wohl treffen. Wir haben teilweise sehr gute Leistungen gezeigt und sind oftmals nicht für diesen Aufwand belohnt worden. Das Spiel gegen Oslip hat uns dabei etwas aus der Bahn geworfen. In diesem Spiel haben wir einen Elfer verschossen und zudem zwei Ausschlüsse hinnehmen müssen, was uns in weiterer Folge personell doch mehr zugesetzt hat, als wir uns das dachten.



“Ab dem Spiel gegen Oslip kamen wir nicht mehr so ins Laufen!”

Bernhard Rainprecht, Trainer Mönchhof

Zudem sind wir höchst fahrlässig mit unseren

Torchancen umgegangen - wir haben sie nur in sehr geringem Ausmaß verwerten können. Und ohne Tore gewinnt man kein Spiel.

fanreport.at: Spielerisch lief es für euch ja nicht ganz so schlecht, dennoch stehen sehr viele Niederlagen zu

Buche. Oftmals gab man schon sicher geglaubte Punkte aus der Hand. Woran lag das aus deiner Sicht?

Rainprecht: Aus meiner Sicht haben wir den Gegner oftmals wirklich dominiert, doch das mit dem Toreschießen hat nicht nach Wunsch geklappt. Bezeichnend und symptomatisch für die Herbstrunde war das letzte Spiel gegen St. Georgen: Das hätte man einfach sehen müssen. Das ist nicht in Worte zu fassen, wie wir da verloren haben, denn wir haben nahezu über die gesamte Spielzeit das Spiel diktiert. Des Weiteren traf Horvath Christian zu Beginn der Saison mit jedem Schuss ins Schwarze - das hat sich halt leider nicht fortgesetzt und allzu viele torgefährliche Spieler haben wir nicht in unseren Reihen.

Wir haben aber gesehen, dass wir durchaus mit den Topteams der Liga mithalten können - das gibt uns Auftrieb für das Frühjahr.

fanreport.at: Die Chancenauswertung war somit katastrophal, wie du mir des Öfteren berichtet hast, dennoch habt ihr mit Horvath Christian einen wahren Goleador in euren Reihen. Was zeichnet ihn aus, was zeichnet den FC Mönchhof aus?

“Im Torabschluss haben wir unsere größten Schwächen!”

Bernhard Rainprecht, Trainer Mönchhof

zum Grund für das mittelmäßige

Abschneiden

Rainprecht: Im Normalfall bewegt sich ein Horvath Christian im Angriffsdrittel effizient. Er ist noch ein Stürmer von der alten Schule und geht in Richtung Stössl, die beide eben dort auftauchen, wo man als Knipser auftauchen muss. Er selbst hat mir aber auch gesagt, dass er noch wesentlich mehr Tore hätte schießen müssen, ob der großen Anzahl an hochkarätigen Chancen.

Bezüglich der Mannschaft kann man sagen, dass uns die gute Organisation im Spiel, die spielerische Stärke als auch der Zusammenhalt auszeichnen. Die Truppe harmoniert einfach und das ist schön anzusehen.

fanreport.at: In der Fremde präsentierte man sich besser als vor eigenem Publikum, was zumindest die Punkte betrifft. Wieso tut man sich zu Hause derart schwer? Gibt es dafür einen speziellen Grund?

Rainprecht: Ich kann es mir ehrlich gesagt nicht erklären. Es ist aber ein Umstand, der mir nicht sonderlich gefällt. Ich würde sagen, dass das damit zusammenhängt, dass sich die Gegner bei uns defensiver präsentieren und damit haben wir enorme Probleme. Wir tun uns wesentlich leichter, wenn auch der Gegner etwas für das Spiel tun will und auch tut, denn dann finden wir auch mehr Räume vor, die wir nutzen können. Da spielt auch unsere mangelnde Torgefährlichkeit mit hinein.

fanreport.at: Wird man deshalb in Mönchhof nachrüsten? Bis jetzt hielten sich die Gerüchte etwas zurück oder täuscht das von außen nur?

Rainprecht: Zuallererst glaube ich, dass wir von den Punkten unter unserem Wert geschlagen wurden und 5 bis 10 Punkte mehr machen hätten müssen. Dennoch werden 90 % des Kaders die Chance erhalten, sich im Frühjahr zu beweisen. Was will ich damit sagen? Wir nehmen keinen Umbruch vor, den wir schon letztes Jahr aufgrund eines wahren Ausverkaufs und vorletztes Jahr aufgrund mangelnder Qualität vornehmen mussten. Wir wollen nun etwas Kontinuität in diese Sache hineinbringen.

Momentan haben wir einen Abgang. Karner Hannes verlässt uns Richtung Frauenkirchen in die 1. Klasse Nord. Diesen Abgang wollen und werden wir mit einem Offensivspieler ersetzen, dessen Name aber noch nicht verlautbar ist.

fanreport.at: Mönchhof trennen im Moment 6 Punkte von einem Abstiegsplatz. Befasst ihr euch mit dem Thema bzw. welche hast du mit dem Verein im Frühjahr bzw. in der kommenden Saison noch?

Rainprecht: Ich finde, dass die Qualität so gut ist, dass wir nicht nach hinten schauen müssen. Im Normalfall sollten wir deshalb nicht nach hinten rutschen. Vor der Saison habe ich der Mannschaft gesagt, dass sie reif für Platz 4 bis 7 ist.

“*Vielleicht höre ich im Sommer nach 5 Jahren auf?!*”

**Bernhard Rainprecht, Trainer Mönchhof
zu einem möglichen Abschied**

Platz 7 ist auch jetzt noch realistisch und im Frühjahr auch noch zu erreichen. Wir wollen aber auch weiterhin solide im Mittelfeld mitspielen, doch ein Aufstieg wäre aus heutiger Sicht nicht realistisch bzw. realisierbar.

Was über den Sommer hinaus geht, das möchte ich ehrlich gesagt offen lassen, denn erstens könnte ich im Sommer meine Trainertätigkeit hier beenden und

zweitens weiß man nie, ob die Mannschaft zu halten sein wird bzw. ob sie in der Konstellation zusammen bleibt, um längerfristige Ziele ausgeben zu können.

fanreport.at: Vielen Dank für das Gespräch!